

Zertifikat

Das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) verleiht dem folgenden Gebäude
das Siegel „Zertifiziertes Passivhaus“:

Explorer Hotel – St. Johann, Speckbacherstraße 87, A-6380 St. Johann in Tirol



Bauherrschaft: **Explorer Hotel St. Johann GmbH & Co. KG**
Speckbacherstraße 87, A-6380 St. Johann in Tirol

Architektur: **Renn Architekten**
Burgstrasse 4-6, D-87538 Fischen

Haustechnikplanung: **PRO-PLAN GMBH**
Rennfeld 15/4, A-6370 KITZBÜHEL

Passivhausconsulting: **Herz & Lang GmbH**
Ritzensonnenhalb 5a, D-87480 Weitnau

Die Planung des Gebäudes erfüllt die vom Passivhaus Institut vorgegebenen Kriterien für Passivhäuser. Bei sachgemäßer Bauausführung genügt es den folgenden Anforderungen:

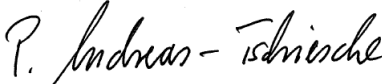
- Das Gebäude hat einen rundum ausgezeichneten Wärmeschutz und bauphysikalisch hochwertige Anschlussdetails. Der wohnflächenspezifische Kennwert für die Gebäudeheizung ist begrenzt auf **einen Heizwärmebedarf von 15 kWh/(m²a) oder eine Gebäudeheizlast von 10 W/m²**
- Die Behaglichkeit bei warmen Außentemperaturen kann durch passive Maßnahmen bzw. mit sehr geringem Energieeinsatz für Kühlung und Entfeuchtung gemäß den standortspezifischen Anforderungen an Passivhäuser gewährleistet werden.
- Die Gebäudehülle besitzt eine gemäß ISO 9972 geprüfte, sehr gute Luftdichtheit, die eine Zugluftfreiheit und einen niedrigen Energieverbrauch ermöglicht. Der Luftwechsel über die Gebäudehülle wird bei 50 Pascal Druckdifferenz begrenzt auf **0,6 je Stunde, bezogen auf das Gebäudeluftvolumen**
- Das Haus verfügt über eine kontrollierte Wohnungslüftung mit hochwertigen Filtern, hocheffizienter Wärmerückgewinnung und niedrigem Stromverbrauch. Dadurch werden eine hohe Innenluftqualität und zugleich ein niedriger Energieverbrauch erreicht.
- Der gesamte wohnflächenspezifische, jährliche Primärenergiebedarf für Heizen, Kühlen, Trinkwarmwasser, Hilfsstrom, Haushalts- und Gemeinschaftsstrom beträgt bei der Standard-Nutzung derzeit **< 120 kWh/(m²a)**

Das Zertifikat ist nur in Verbindung mit dem Zertifizierungsheft zu verwenden. Hieraus gehen die genauen Kennwerte für dieses Gebäude hervor.

Passivhäuser bieten ganzjährig eine sehr gute Behaglichkeit. Sie können mit geringem Aufwand beheizt bzw. gekühlt werden, z. B. durch Temperierung der Zuluft. Die Gebäudehülle von Passivhäusern ist auch bei kalten Außentemperaturen auf der Innenseite gleichmäßig warm; die Temperaturen der inneren Oberflächen unterscheiden sich kaum von der Raumlufttemperatur. Durch die hohe Dichtheit sind Zugerscheinungen bei normaler Nutzung ausgeschlossen. Die Wohnungslüftungsanlage stellt eine gleichbleibend gute Innenluftqualität sicher. Die Energiekosten für die Gewährleistung einer ausgezeichneten Behaglichkeit sind in einem Passivhaus sehr gering. Daher bieten Passivhäuser eine hohe Sicherheit bei künftigen Energiepreissteigerungen oder Energieverknappungen. Darüber hinaus wird die Umwelt optimal geschützt, da Energieressourcen sehr sparsam eingesetzt und nur geringe Mengen von Kohlendioxid (CO₂) und von Luftschadstoffen emittiert werden.

Hinweis: Es wird empfohlen, im Betrieb eine Anpassung der Lüftung zu testen. Ziel ist es, auch tagsüber für frische Luft zu sorgen und gleichzeitig den Gesamtluftwechsel zu senken, um trockene Luft an kalten Tagen zu vermeiden.

Kempten, den 14.03.2019



Peter Andreas-Tschiesche